



Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 24.02.2016

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Jérôme LEHNERTZ (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: die Räte Michèle DIEDERICH (LSAP), Jean-Marie RONK (DP)

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse, und die anwesenden Bürger/innen. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über die folgenden Ereignisse / Termine:

- Am 19.03. findet die jährliche Aktion „Grouss Botz“ statt
- Für den technischen Dienst wurde ein neues Elektroauto angeschafft. In diesem Zusammenhang fragt **Rat Claude MARSON (LSAP)** nach dem KVA und der Budgetierung. Laut **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** wurde das Auto während des Automobilsalons kurzfristig gekauft um von einer Sonderprämie profitieren zu können
- **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** bittet darum einen zusätzlichen Punkt betreffend den Verkauf eines Grundstücks auf die Agenda zu nehmen. Die notariellen Voraussetzungen seien gegeben und man wolle eine weitere Verzögerung vermeiden. (Punkt 5 der Agenda)

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) berichtet über folgende Ereignisse / Termine:

- Dass die Müllabfuhrfahrzeuge mit einem Verwiegesystem ausgestattet wurden und eine erste Testphase läuft. Da **Rat Claude MARSON (LSAP)** hierzu eine schriftliche Anfrage gestellt hat werde er bei dem Punkt weitere Erklärungen geben.
- Die Feierliche Überreichung der 50% Zertifizierung im Klimapakt an 4 Sias-Gemeinden im Beisein von Herrn Staatssekretär Camille GIRA, in Münsbach stattgefunden hat. Mehr hierzu finden sie unter www.schuttrange.lu.
- Am Mittwoch dem 2. März findet eine Arbeitssitzung für den Gemeinderat und die Umweltkommission statt zum Thema der ökologischen Gestaltung der öffentlichen Grünflächen.
- Die im Rahmen der Flusspartnerschaft Syre durchgeführten Maßnahmen 2015 wurden vorgestellt. Wesentlichste Aktion war der Bau eines Regenrückhaltebeckens.
- **Jean-Paul JOST** berichtet über den Stand der Baustellen in der „rue de Canach“ und „rue Wasserfeld“ und weist darauf hin, dass diese nicht alleine von der Gemeinde zu verantworten und zu beeinflussen sind. Es handelt sich um Baustellen des SIDESt und der Creos. Teilweise hat auch das Wetter zu leichten Verzögerungen geführt.

Bedauerlich sei auch, dass Anwohner sich teilweise nicht an das Verkehrsreglement in den Baustellen halten, was ebenfalls zu Verzögerungen führt.

- In der „Rue du Village“ in Schüttringen wurde festgestellt, dass auch die Abwasserkanalisation in einem schlechten Zustand ist und erneuert werden muss. Die Gemeinde plant die Gesamterneuerung dieser Straße und somit mussten die von Creos vorgesehenen Arbeiten vertagt werden. Unabhängig hiervon müssen die Verbesserungsarbeiten der Creos am Strom und Gasnetz aufgrund vertraglicher Verpflichtungen fertig gestellt werden und deshalb wurden jetzt die Arbeiten im „Wasserfeld“ vorgezogen.
- **Jean-Paul JOST** entschuldigt sich im Namen des Schöffenrates für die teilweise schlechte Information der Bürger und gelobt Besserung für die Zukunft.

1. Urbanismus

1.1. Punktuelle Änderung des PAG in Schuttrange „In der Acht“ - Genehmigung des Gemeinderats

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) berichtet über den Werdegang des Projektes zum Bau von altersgerechtem Wohnraum (50+) und Wohnraum für junge Familien, das von einem privaten Bauträger umgesetzt wird. Der Bau von Wohnungen für ältere Mitbürger sei auch einer der zentralen Wünsche der Bürger in der rezenten Bürgerbefragung gewesen. Bevor die Abänderung des Bebauungsplanes eingereicht werden kann muss die grundsätzliche Genehmigung des Gemeinderats vorliegen. Auf Basis der vorliegenden Untersuchungen ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung laut Aussage des Ministeriums nicht erforderlich. Die Bürger haben 30 Tage Zeit Einwände gegen das Projekt vorzubringen und 40 Tage mit Blick auf die Umweltverträglichkeitsprüfung. Am 10.03. findet eine Bürgerinformation statt.

Herr NIEBOER vom Planungsbüro Zilmplän sàrl. stellt das Projekt im Detail vor. Geplant ist der Bau von 13 Reihenhäusern für junge Familien und 36 altersgerechten Wohnungen, ausschließlich für Personen über 50, in Schuttrange zwischen der „Rue de Neuhaeusgen“ und der „Rue Principale“. Derzeit ist diese Fläche im PAG als „secteur de faible densité“ und „zone d'aménagement différencié“ ausgewiesen. Da eine Umsetzung des vorliegenden Konzepts mit einem verdichteten Wohnungsbau in dieser Zone nicht möglich ist, ist eine Änderung des PAGs mit Umklassierung in eine Zone HAB2 Regime 2011 erforderlich. Durch die zentrale Lage, die gute Anbindung an den öffentlichen Transport und die verschiedenen Versorgungsinfrastrukturen in unmittelbarer Nähe wie Restaurant, Apotheke und Ärzte eignet sich dieses Areal sehr gut für das vorgesehene Projekt. Eine geringe Flächenversiegelung und große Freiräume sollen für eine hohe Aufenthaltsqualität sorgen.

Schützenwerte Biotope sind nicht vorhanden und spezielle Anforderungen an den Artenschutz sind für die Änderung des PAG nicht zu berücksichtigen. Vor Baubeginn und bei Erstellung des PAP ist jedoch eine Detailprüfung erforderlich ob ggs. Haselmaus und Gartenrotschwanz vorhanden sind.

Es wird einstimmig beschlossen die Prozedur zur vorgeschlagenen Abänderung des PAG einzuleiten.

Rat Nicolas WELSCH (DP) begrüßt, dass dieses Projekt jetzt umgesetzt wird und dass sich ein privater Bauherr für altersgerechtes Wohnen engagiert. Er weist darauf hin, dass Bürger der Gemeinde Schüttrange Priorität haben sollen.

Rat Claude MARSON (LSAP) möchte wissen wie in der Praxis eine Umsiedlung von Haselmaus und Gartenrotschwanz durchgeführt wird. Nach einer Bestandsaufnahme durch Fachleute wird über Kompensationsflächen alternativer Lebensraum für schützenswerte Tiere geschaffen. Darüber hinaus vermisst **Rat MARSON** detailliertere Erklärungen zum betreuten Wohnen für Senioren (wer hat Anrecht auf eine Wohnung, Handhabung im Sterbefall etc.).

Schöffe Jean-Paul JOST erklärte hierauf hin, dass dem Gemeinderat mit dem PAP eine Konvention vorgelegt wird welche all diese Details regeln wird. So ist die Gemeinde zb auch Miteigentümer der vom PAP betroffenen Grundstücke. Sie wird für die eingebrachte Parzelle Wohnraum erhalten und diesen später an bedürftige ältere Personen vermieten.

1.2. Benennung einer Straße im Lotissement „Leyenberg“ in Schüttrange

Im Namen des Schöffenrates schlägt **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** vor eine neue Straße im Lotissement „Leyenberg“ „An de Wisen“ zu benennen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2. Klubs und Vereine

2.1. Genehmigung des Reglements für die Aufteilung der Vereinssubsidien

2.2. Genehmigung der Vereinssubsidien

Einleitend betont **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)**, dass die Subsidien für alle Vereine um 10% erhöht werden. Vereine die sich um Jugendarbeit (<18 Jahre) kümmern, bekommen eine Erhöhung von 20% auf den Ausgaben für Jugendtrainer. Die Gemeinde sei finanziell gesund, was man der Jugend zu Gute kommen lassen möchte. Neben den rein finanziellen Zuwendungen unterstützt die Gemeinde die ansässigen Vereine auch mit der erforderlichen Logistik für Veranstaltungen sowie der Übernahme der Kosten für Wasser, Gas, Strom und Reinigung. *Die Vereinssubsidien werden einstimmig genehmigt* für die Vereine, die bereits alle erforderlichen Unterlagen eingereicht haben. Die noch ausstehenden Vereine werden gebeten, ihre Unterlagen schnellstmöglich nachzureichen.

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) dankt allen Vereinen für ihre engagierte Arbeit, insbesondere im Bereich Sport und Kultur. Das Geld der Gemeinde sei gut investiert. Laut **Rat Claude MARSON (LSAP)** fördert die Vereinsarbeit auch den sozialen Zusammenhalt.

Insgesamt werden 24.371,20 Euro ausgeschüttet, davon 7.512 Euro für die Jugendarbeit.

2.3. Genehmigung von Spenden und diversen Subsidien für 2015

Diverse Spenden in Höhe von insgesamt 8.428 Euro werden für 2015 einstimmig genehmigt.

3. Kommunale Finanzen

3.1. Präsentation des Fünf-Jahres-Finanzplans

Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) präsentiert den 5-Jahres Finanzplan, der die Hauptausgaben der kommenden Jahre widerspiegelt. Bis zum Planungsjahr 2021 ist die Finanzlage der Gemeinde gut. Die geplanten Investitionen in die energetische Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude, die Neugestaltung des Kirchenplatzes in Schuttrange, den Bau eines neuen Kulturzentrums, weitere Regenrückhaltebecken und die Anlage eines Rad- und Fußwegenetzes können aus den laufenden Einnahmen finanziert werden, ohne die Bürger mit zusätzlichen Taxen belasten zu müssen.

3.2. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für einen Spielplatz im Lotissement „Grousbuer“ in Schuttrang

Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger) erläutert das Konzept eines neuen Spielplatzes bei der Siedlung Grousbuer. Die Kosten sind mit 250.000 Euro budgetiert. Auf dem 38 Ar großen Grundstück werden unter anderem ein Ministade mit synthetischem Belag, eine Sportstrecke, ein Wasserspielplatz und ein Sandspielplatz geplant. Aufgrund der benachbarten Bahnstrecke auf der einen und der Straße auf der anderen Seite wird der Bolzplatz mit einem Netz überspannt und ein sechs Meter hoher Zaun gebaut. Das Konzept wurde in enger Abstimmung mit den Anwohnern ausgearbeitet. Da das Grundstück nicht der Gemeinde gehört, wird mit dem Eigentümer ein Pachtvertrag abgeschlossen.

Rat Claude MARSON (LSAP) möchte wissen wie die Handhabung nach Ablauf der 15 Jahre ist - laut **Schöffe Jean-Paul JOST** ist das Grundstück in einer Zone Verte und kann ohne Genehmigung des Gemeinderats nicht anders genutzt werden. **Rat Claude THEISEN (Schëtter Bierger)** merkt an, dass unter Berücksichtigung des benachbarten Spielplatzes auf dem Leyenbiert das Angebot und Investment relativ hoch seien. Er vermisst auch ein Konzept für den Unterhalt der beiden großflächigen Spielplätze und fragt nach der Sinnhaftigkeit der Umpflanzung mehrere Bäume. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3.3. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für eine Trinkwasserleitung zwischen Schuttrange-Village und Uebersyren

Die Kosten für die Verlegung einer Trinkwasserleitung zwischen Schuttrange-Village und Uebersyren belaufen sich auf 330.000 Euro. Der ursprünglich geplante Verlauf durch die Radpiste konnte nicht umgesetzt werden da nicht mit allen Eigentümern einige Einigung erzielt werden konnte. Die Leitung wird jetzt im Verlauf der Strasse verlegt. **Rat Pierre LIEBAERT (DP)** möchte wissen ob das Aufreißen der Strasse auch für andere Zwecke genutzt werden kann. Laut **Schöffe Jean-Paul JOST** wurden alle Netzbetreiber angeschrieben, haben aber keinen zusätzlichen Bedarf angemeldet. **Rat Claude MARSON** moniert die späte Informationspolitik – der KVA stamme aus August 2015 und werde jetzt erst präsentiert. Aus diesem Grund stimme er auch gegen den KVA (aber ausdrücklich nicht gegen die Leitung als solche). **Schöffe Jean-Paul JOST** zeigt Verständnis für die Anmerkung betreffend die späte Vorlage des Kostenvoranschlags, dies erkläre sich aber teilweise durch die Unsicherheiten betreffend die Lage der Leitung sowie des Zeitplanes. Er bittet nochmals alle Anwohner die Änderungen des Verkehrsreglements zu beachten um weitere Bauverzögerungen zu vermeiden.

Der KVA wird gegen die Stimmen der Räte Claude MARSON (LSAP) und Jean-Marie ALTMANN (LSAP) genehmigt.

3.4. Bestätigung eines dringenden kommunalen Verkehrsreglements im Zusammenhang mit der Verlegung einer Trinkwasserleitung zwischen Schuttrange-Village und Uebersyren

Die im Zusammenhang mit der Verlegung der Wasserleitung erforderliche Änderung des Verkehrsreglements wird *einstimmig genehmigt*.

4. Feuerwehr- und Rettungsdienst

4.1. Organisation des Feuerwehr- und Rettungsdienstes

Durch die Zusammenlegung des Feuerwehr und Rettungsdienstes der Gemeinden Schüttrange und Niederanven im „CISNS – Centre d’Incendie et de Secours Niederanven-Schuttrange “ besteht seit kurzem eine neue Führung. Der Feuerwehr und Rettungsdienst und die Aufgabe des First Responder für die Gemeinde Schuttrange werden auf das gemeinsame Rettungszentrum CINS übertragen.

Die **Räte Nicolas WELSCH (DP)** und **Claude MARSON (LSAP)** bitten aus haftungs- und versicherungsrechtlichen Gründen um Klärung wo der rechtliche Sitz ist und dass das neue Rettungszentrum nach allen Regeln abgesichert ist bei der Ausübung des Feuerwehr- und Rettungsdienstes welcher eine kommunale Aufgabe ist, mit entsprechenden haftungsrechtlichen Konsequenzen. Laut Corpschef Alain GROHMANN ist nach Auflösung der beiden früheren Corps nur noch das neue gemeinsame Corps bei der Fédération eingetragen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

4.2. Benennung des Chefs des Feuerwehr- und Rettungsdienstes

Alain GROHMANN wird als Chef de Corps und Christian WAGNER als Chef de Corps adjoint einstimmig ernannt.

5. Notarvertrag Verzicht auf Vorkaufsrecht

Die Gemeinde verzichtet auf die Ausübung eines Vorkaufsrechts für Teil eines Grundstückes gelegen in Münsbach, 212, rue Principale. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

6. Schriftliche Fragen der Räte

Seitens der LSAP Fraktion liegen zwei Fragen vor:

Rat Claude MARSON fragt nach Details zum neu eingeführten Verwiegesystem bei der Müllabfuhr, das vom SIAS durchgeführt wird. Welche Mehrkosten entstehen und wie werden diese umgelegt? Wie zuverlässig ist die Technik? Wird es ein neues Taxenreglement geben? Wie wird Missbrauch geahndet? Laut **Schöffe Jean-Paul JOST** wird man zunächst eine Datenerhebung machen, bevor frühestens 2017 ein neues Reglement ausgearbeitet wird. Derzeit werde den Bürgern die Größe der Tonne verrechnet, wohingegen die Gemeinde nach Gewicht zahlt.

Was die Zulässigkeit der Technik angeht so konnte sich der Gemeinderat beim SICA in Kehlen versichern dass diese hier schon seit Jahren einwandfrei funktioniert. Die Mehrkosten werden augenblicklich von der Gemeinde getragen und im späteren abgeänderten Taxenreglement auf die Abfallverursacher umgelegt werden. Was den

Missbrauch angeht brauche man sich laut Erfahrungen in Kehlen keine Sorgen zu machen.

Rat Nicolas WELSCH ergänzt, dass die Technik erprobt sei und lobt den Mut der Gemeinde, als erste der SIAS Gemeinden auf diese moderne Technik umzustellen, die allen Beteiligten auf Dauer Vorteile bringen wird.

Rat Claude MARSON fragt nach der Umsetzung der Initiative des Umweltministeriums betreffend ein Verbot der Verbrennung von Bäumen, Hecken und sonstigen Grünabfällen. Laut **Schöffe Jean-Paul JOST** müssen die Bürger entsprechend über dieses Verbot informiert werden.

7. Feuerwehr- und Rettungsdienst – geheime Sitzung

7.1. Benennung eines kommunalen Angestellten in der Karriere C für die Zwecke des Feuerwehr- und Rettungsdiensts

7.2. Veröffentlichung der Entscheidung der geheimen Sitzung

Carlos ALMEIDA aus Uebersyren wird auf den Posten eines Gemeindeangestellten in der Laufbahn C für den Feuerwehr und Rettungsdienst eingestellt.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 23. März 2016.